

## Regionale Kennzeichnung regionaler Säfte

# Bad Hönninger Fruchtsäfte & Weine GmbH codiert Saftflaschen mit Anlage von Bluhm Systeme

*Von allen Fruchtsäften mögen die Deutschen den Apfelsaft am liebsten. Er macht ein Viertel von allen in Deutschland konsumierten Fruchtsäften aus und rangiert damit knapp vor dem Orangensaft. Die Bad Hönninger Fruchtsäfte & Weine GmbH im mittelhessischen Bad Hönningen verwendet zur Herstellung ihrer Apfelsäfte ausschließlich regionales Streuobst. Und auch bei der Produktkennzeichnung setzt der Saftproduzent auf Know-how aus dem Einzugsgebiet: Das System zur MHD-Kennzeichnung der Flaschenetiketten kommt von der einen Steinwurf entfernten Bluhm Systeme GmbH aus Rheinbreitbach.*

„Apfelsaft ist nur eines unserer 50 Produkte. Neben Säften, die zum großen Teil Direktsaft-Qualität aufweisen, vermarkten wir Weine, Sekte und inzwischen sogar Cocktails“, erklärt Hans Jürgen Freund, Geschäftsführer der Bad Hönninger Fruchtsäfte & Weine GmbH. Zusammen mit Birgit Becker-Rösler leitet er das Unternehmen, das vor fast 100 Jahren gegründet wurde und heute 23 Mitarbeiter beschäftigt. Neben hoher Produktqualität legt Hans Jürgen Freund großen Wert auf regionale Geschäftspolitik: „Regionalität ist besonders ökologisch und nachhaltig. Die Äpfel für unsere Säfte kommen zum Beispiel aus einem Umkreis von 75 Kilometern. Sogar Privatleute liefern uns ihr Streuobst an und werden dafür mit Produktgutscheinen entlohnt. Unsere Transportwege sind demzufolge kurz und nur das macht auch ökologisch Sinn. Besonders bei Produkten in Mehrwegflaschen!“

### Hochbetrieb nach der Ernte

Das Obst wird zunächst gewaschen, gepresst und pasteurisiert. Die Bad Hönninger Abfüllanlage schafft bis zu 10.000 Flaschen pro Stunde. Was nicht sofort abgefüllt werden kann, wird in verschiedenen Stahltanks mit 5.000 bis 50.000 Litern Fassungsvermögen zwischengelagert. Bad Hönninger kann bis zu 1,5 Millionen Liter lagern, daher sind spätere Lieferengpässe ausgeschlossen.

Unmittelbar vor ihrem Aufbringen auf die Glasflaschen bedruckt ein Continuous-Inkjet-Drucker von Bluhm Systeme die Nassleimetiketten mit dem entsprechenden Haltbarkeitsdatum. „Auch hier setzen wir auf kurze Transportwege“, erklärt Jörg Rösler, Betriebsleiter bei Bad Hönninger: „Die Bluhm Systeme GmbH sitzt nur 15 Kilometer von uns entfernt! Wir arbeiten seit vielen Jahren mit Bluhm zusammen und es gab noch nie Probleme“, erinnert er sich. Zwar lief das alte Kennzeichnungssystem noch tadellos, aber es war schon etwas in die Jahre gekommen. Bluhm Systeme machte Jörg Rösler daher das Angebot, auf die neueste Generation der Continuous-Inkjet-Drucksysteme zu wechseln und konnte mit zahlreichen Vorteilen des neuen Linx 8900 überzeugen.

### Unkompliziert auch bei widrigen Umständen

Zum Beispiel punktete das System mit seiner Unempfindlichkeit gegen feuchte Produktionsumgebungen: Der Druckkopf sitzt bei Bad Hönninger direkt in der Etikettierstation der Abfüllanlage und ist daher permanent dem Etikettenleim sowie hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt. Messsensoren im Inneren des Druckkopfs ermitteln unaufhörlich Parameter wie Temperatur, Viskosität und Leitfähigkeit der Tinte. Auf Basis der ermittelten Parameter justiert der Linx 8900 vollautomatisch die Druckein-





einstellungen und garantiert so eine konstant gute Druckqualität.

Hinzu kommt der lange Druckkopfschlauch: Der bis zu sechs Meter lange Schlauch verbindet den Druckkopf mit dem Steuerungsgerät. Jörg Rösler erklärt die Vorteile dieser hohen Schlauchlänge: „In Abfüllanlagen ist meistens wenig Platz. Wir konnten den eigentlichen Drucker dank des langen Schlauchs an einer Stelle platzieren, an der wir ihn bequem erreichen, um zum Beispiel Druckdaten anzupassen oder Material nachzufüllen!“

### Bequeme Bedienung und Nachfüllung

Bedienen lässt sich der Linx 8900 über ein 10-Zoll-Touch-Display. Texte, Logos, Barcodes sowie verschiedene, sich automatisch aktualisierende Felder für Datumsangaben, Uhrzeiten, MHD-Vorläufe oder fortlaufende Nummern lassen sich schnell und unkompliziert eingeben. Der unbegrenzte Textspeicher ermöglicht es, das Kennzeichnungssystem mit nur einem Knopfdruck auf einen Chargenwechsel einzustellen. Zudem schlägt der Drucker automatisch vor, welche Textvarianten in den aktuellen Einstellungen sinnvoll sind. Über Schnittstellen kann das Gerät seine Instruktionen wahlweise auch direkt von der Firmen-EDV erhalten. Am Display lassen sich nicht nur Linienkonfigurationen eingeben, sondern auch Diagnose-Parameter abfragen.

Auch das Nachfüllen der Verbrauchsmaterialien ist kinderleicht: Auf leichten Druck öffnet sich das Materialfach an der Gerätevorderseite. Hier sitzen die Tinten- und Solventkartuschen, die auf Grund ihrer spezifischen Bauformen beim Nachfüllen nicht vertauscht werden können. Zudem wurden die Flaschen mit einem sogenannten Septumverschluss versehen, wie man ihn von Infusionsbehältern kennt. So können sie weder vor noch nach dem Einsetzen auslaufen.

### Wartung ohne Servicetechniker

Eine Wartung des Gerätes ist erst nach etwa 18.000 Betriebsstunden erforderlich. Das entspricht einem Zeitraum von etwa zwei Jahren. Der Drucker meldet den anstehenden Filterwechsel drei Monate im Voraus. Dazu muss ein einziges, sogenanntes Servicemodul ausgetauscht werden, in dem die Filter sitzen. Die Wartung erfolgt werkzeuglos und dauert etwa 30 Minuten. „Bis dahin haben wir aber noch viel Zeit“, freut sich Hans Jürgen Freund. „Auch wenn wir für den Linx 8900 dank der vielen Automatismen keinen Techniker von Bluhm mehr brauchen, so sind wir trotzdem froh über die räumliche Nähe zu unserem Lieferanten. Denn vielleicht kann man auf einem der zahlreichen regionalen Feste gemeinsam auf ein Glas Apfelsaft anstoßen!“

- „Wir setzen wir auf kurze Transportwege. Die Bluhm Systeme GmbH sitzt nur 15 Kilometer von uns entfernt!
- Wir arbeiten seit vielen Jahren mit Bluhm zusammen und es gab noch nie Probleme.“

*Jörg Rösler, Betriebsleiter*



#### Bluhm Systeme GmbH

Zentrale: Maarweg 33 • D-53619 Rheinbreitbach  
Telefon: +49 (0)2224/7708-0 • Fax: +49(0)2224/7708-20 • info@bluhmsysteme.com • www.bluhmsysteme.com

#### Bluhm Systeme GmbH Österreich: Rüstorf 82 • A-4690 Schwanenstadt

Telefon: +43(0)7673/4972 • Fax: +43(0)7673/4974 • info@bluhmsysteme.at • www.bluhmsysteme.at

#### Bluhm Systeme GmbH Schweiz: Im Grund 15 • CH-5014 Gretzenbach

Telefon: +41(0)62/788 7090 • Fax: +41(0)62/788 7099 • info@bluhmsysteme.ch • www.bluhmsysteme.ch



**BLUHM**  
systeme